

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

am Montag, den 07.10.2019
im Kaspar-Hauser-Saal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	16:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeisterin

Seidel, Carda

Ausschussmitglieder

Fabi, Markus

Frauenschläger, Elvira

Höhn, Sebastian

Kupser, Paul, Dr.

Vertretung für Frau Elke Homm-Vogel

Lintermann, Jochen

Meyer, Boris-André

anwesend ab TOP 2

Sichermann, Paul

von Blohn, Christine, Dr.

stimmberechtigte Mitglieder

Ehnes, Yvonne

Heindl, Sara

Kestler, Heinz

Loos, Christof

anwesend abTOP 2

Sauerhöfer, Sophia

Vertretung für Herrn Sebastian Huber

beratende Mitglieder

Buntebarth, Lisa-Marie

Ehnes, Jochen

Kaiser, Andrea

Kilian, Sandra

Pfister, Peter

Schriftführerin

Pickenhahn, Elke

Referenten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Vereidigung bzw. Verpflichtung neuer Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2014-2020)
- TOP 2 Haushalt 2020 - Beratung des Abschnitts Jugendhilfe
- TOP 3 Hilfen zur Erziehung inkl. Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- TOP 4 Kostenloses Mittagessen in Kindertagesstätten im Rahmen des § 90 Abs. 2 SGB VIII
- TOP 5 Anfragen/Bekanntgaben

Oberbürgermeisterin Carda Seidel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vereidigung bzw. Verpflichtung neuer Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2014-2020)

Frau OB Seidel vereidigt Frau **Sara Heindl** als neues stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Dient zur Kenntnis.

TOP 2 Haushalt 2020 - Beratung des Abschnitts Jugendhilfe

Herr Jakobs erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation den Haushaltsentwurf 2020 – Abschnitt Jugendhilfe-

Das Ausgabehaushaltsvolumen hat sich gegenüber 2019 vermindert und beträgt 2020 ca. 154,7 Millionen.

Schwerpunkte für Investitionen im Vermögenshaushalt 2020 sind:

- Ausbau KiTa Kunterbunt
- Neubau KiTa Pfaffengreuth (Akazienstraße)
- Planung KiTa Albert-Schweitzer-Straße
- Ausbau Krippe Elpersdorf
- Ausbau KiTa Brodswinden (letzter Teil)
- Planung KiTa Meinhardswinden
- Zuschuss KiTa Hennenbach
- Zuschuss KiTa Schalkhausen
- Erneuer Spielgeräte
- Generalsanierung Spielplatz Jüdtstraße

Insgesamt sind im Einzelplan ca. 2.723.000,00 € veranschlagt.

Frau OB Seidel erklärt, dass die Schaffung von Kindergarten-/Krippenplätzen eindeutig ein Schwerpunkt im Vermögenshaushalt 2020 ist.. Nachdem die Bevölkerung immer weiter anwächst, werden in diesem Bereich einige Investitionen dazukommen. Auch in den nächsten Jahren wird dies immer wieder Thema bei den Haushaltsberatungen sein.

Herr Jakobs erläutert die wesentlichen Punkte im Verwaltungshaushaltsentwurf 2020

UA 4071 Die Erhöhung des Ansatzes um 150.000,00 € erfolgte aufgrund einer zusätzlichen Stelle im UVG-Bereich.

- UA 4553 Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ansatz bei Hilfen für stationäre Einrichtungen um 30.000,00 € erhöht. Der Ansatz für Erstattungen „umF“ wurde aufgrund der aktuellen Fallzahlen reduziert und beträgt im Haushaltsjahr 2020 25.000,00 €
- UA 4575 Der Ansatz für Geschäftsausgaben für die Koordinierenden Kinderschutzstelle wurde erhöht. Er beträgt nunmehr 24.000,00 €.
- UA 4640 Für die Kinderbetreuung in den Ferien im neuen Kindertreff Karolinen-schule stehen 25.400,00 € im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung.

Herr Jakobs erläutert den Deckungsring Jugendhilfe für den Haushalt 2020. Dieser entspricht dem Ansatz im Jahr 2018 und beträgt 7,024 Mio. €. Die Ansätze innerhalb des Deckungsringes sind gegenseitig deckungsfähig. Überplanmäßige/Außerplanmäßige Ausgaben sind möglich.

Herr Nießlein geht davon aus, dass die Ansätze im Bereich Jugendhilfe für das Jahr 2020 ausreichen. Frau Kilian versichert, dass von Seiten der Verwaltung alles, was möglich ist, dafür getan wird.

Herr Meyer ist der Meinung, dass der Ansätze für den Unterhalt von Spielplätzen (z.B. Stadtgraben, Hofgarten) viel zu niedrig angesetzt sind.

Auf Anfrage erwidert Herr Jakobs, dass kein Mittelantrag auf Errichtung eines Grillplatzes für das Jahr 2020 vorliegt.

Frau OB Seidel erläutert, dass bislang keine geeignete Fläche für die Errichtung eines Grillplatzes gefunden werden konnte. Es wurde bereits eine Fläche angeboten, diese wurde aber nicht gewünscht. Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen für die Altstadt wird ein Grillplatz geprüft.

Auf Nachfrage von Herrn Loos erwidert Frau OB Seidel, dass es sich bei der abgelehnten Fläche um die Fläche am Spielplatz Neuses (Richtung Wasserzell) gehandelt hat.

Frau Frauenschläger hält die Fläche des Spielplatzes Neuses für geeignet.

Frau OB Seidel spricht sich dafür aus, die Suche nach einem geeigneten innenstadtnahen Platz wie geplant fortzusetzen.

Dient zur Kenntnis.

TOP 3 Hilfen zur Erziehung inkl. Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
--

Herr Nießlein verweist auf die Sitzungsvorlage incl. Kostenübersicht, die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen ist.

Zum Stand 01.09.2019 sind 38 Minderjährige sowie 13 Volljährige in Heimerziehung untergebracht.

In Vollzeitpflege werden insgesamt 60 junge Menschen (57 Minderjährige und 3 Volljährige) betreut.

Bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sind zum Stand 01.09.2019 4 in Heimerziehung und 24 junge volljährige sind stationär untergebracht.

Im Rahmen von Eingliederungshilfe sind insgesamt 15 Minderjährige und junge Volljährige stationär untergebracht. 29 werden im Rahmen der Eingliederungshilfe ambulant betreut.

Die familiären, gesellschaftlichen und gesetzlichen Bestimmungen machen es oft unumgänglich Kinder/Jugendliche in Heimen bzw. Vollzeitpflege unterzubringen. In der Regel waren im Vorfeld einer stationären Unterbringung bereits ambulante, teilstationäre und/oder medizinische/therapeutische Hilfen durchgeführt worden.

Dient zur Kenntnis.

TOP 4	Kostenloses Mittagessen in Kindertagesstätten im Rahmen des § 90 Abs. 2 SGB VIII
--------------	---

Frau Kilian verweist auf die Sitzungsvorlage und führt aus, dass zum 01.08.2019 das sog. „Starke-Familien-Gesetz“ in Kraft getreten ist. Durch dieses wurde das Bildungs- und Teilhabepaket verbessert, so dass z.B. die Eigenbeteiligung der Eltern für das gemeinsame Mittagessen in der Kita oder im Hort weggefallen sind und die Kosten hierfür vollumfänglich von den Sozialämtern und Jobcentern übernommen werden. Die Eltern werden nicht nur finanziell entlastet, sondern es fällt auch eine Menge Bürokratieaufwand für Eltern, Dienstleister und Verwaltung weg.

Von anderen Jugendhilfeträgern wird dies seit 01.08.2019 auch schon umgesetzt.

Pro Jahr würden der Stadt Ansbach zusätzliche Kosten i.H.v. ca. 5.040,00 € bei ca. 20 Fällen entstehen.

Beschluss:

Das Amt für Familie und Jugend übernimmt ab Beginn des neuen Kindergartenjahres (= 01.09.2019) für jedes Kind, dessen Eltern im Rahmen des § 90 Abs. 2 SGB VIII Anspruch auf (Teil-)Übernahme der Beiträge für den Besuch einer Kindertageseinrichtung haben, die Kosten für ein tägliches Mittagessen vollumfänglich.

Einstimmig beschlossen.

5.1 Bekanntgabe Frau Schermer

Frau Schermer gibt bekannt, dass im Frühjahr 2018 die Computersoftware „kitaVM“ zur Bedarfsfeststellung eingeführt wurde.

Weiter führt Frau Schermer aus, dass im Kita-Jahr 2018/ 2019 folgende Kita-Gruppen geschaffen wurden:

- 1 Flexigruppe in der Mehrzweckhalle der Kita Wichtelparadies / Pfaffengreuth
- 1 weitere Flexigruppe im Gemeindehaus bei der Kita Schalkhausen
- 1 Regelgruppe in der städtischen Kita Kunterbunt
- 1 Regelgruppe des Montessori Kindergartens in der Brauhausstraße

Zur Feststellung des Betreuungsbedarfs wurde im Frühjahr 2019 eine Langzeitprognose für die Bevölkerungsentwicklung in Ansbach erstellt und vorgestellt.

Zu Beginn des Kita-Jahres 2019/2020 wurden folgende Kita-Gruppen geschaffen:

- 2 Flexigruppen des städtischen Kindergartens Kunterbunt im TIZ
- 1 Flexigruppe im Hort des Diakoneokinderhauses / Weinbergschule
- 1 Flexigruppe in einem Container des Waldorfkindergartens
- 1 Flexigruppe in der Mehrzweckhalle der Kita Meinhardswinden
- 1 Regelgruppe im Lummerland / Hennenbach
- 1 Krippenregelgruppe im Lummerland / Hennenbach

Außerdem wurden im Kindergarten Lummerland / Brodswinden im August 2019 beide Sanitäreanlagen komplett saniert.

Folgende Umbauten/Neubauten sind geplant:

städtische Maßnahmen:

- Erweiterung Elpersdorf zur Schaffung einer Krippengruppe sowie eines Essensbereiches
- Neubau Akazienstraße zur Überführung zweier Flexigruppen in Regelgruppen sowie Schaffung einer Krippengruppe
- Umbau des städtischen Kindergartens Kunterbunt zur Überführung einer Flexigruppe in eine Regelgruppe sowie Schaffung eines Personalraumes
- Umbau Waldschule zur Überführung zweier Flexigruppen in Regelgruppen sowie Schaffung einer Krippengruppe
- Neubau in der Albert-Schweitzer-Straße zur Schaffung von Regelgruppen und Krippengruppen
- Erweiterung des Kindergartens Lummerland / Brodswinden zur Vergrößerung des Personalraumes

sonstige Maßnahmen:

- Erweiterung Schalkhausen zur Überführung der 2 Flexigruppen in Regelgruppen sowie evtl. Neuschaffung einer Krippengruppe
- Erweiterung Waldorfkindergarten zur Überführung der Flexigruppe sowie Neuschaffung einer Krippengruppe

Durch die geplanten Baumaßnahmen werden die derzeit 8 bestehenden Flexigruppen in Regelgruppen überführt sowie 5 zusätzliche Krippengruppen geschaffen. Durch den Neubau in der Albert-Schweitzer-Straße entstehen zusätzliche Regel- und Krippengruppen.

Es bestehen folgende Wartelisten:

Kindergarten:

Geburtsjahr	Anzahl Kinder
2014	2
2015	8
2016	36

In den kommenden Monaten sind noch 43 frei zu vergeben.

Die Bedarfsdeckung im Kitabereich für das Jahr 2019/2020 wird erreicht

Krippe:

Geburtsjahr	Anzahl Kinder
2017	55
2018	42
(2019	11)

Die Stadt Ansbach ist auf einem sehr guten Weg. Man ist sehr erfreut darüber, neue Familien einen Kindergartenplatz anbieten zu können.

Frau OB Seidel bedankt sich für den ausführlichen Sachstandsbericht. Die Stadt Ansbach gehört zu den glücklichen Kommunen, die die Bedarfsdeckung im Kitabereich erreicht hat. Bei anderen Kommunen ist dies nicht der Fall.

Herr Fabi bedankt sich ebenfalls bei Frau OB Seidel und der Stadtverwaltung. Er ist erfreut, darüber, dass es im Kindergartenbereich in der Stadt Ansbach so gut vorangeht.

Auf Anfrage von Herrn Fabi erklärt Frau Schermer, dass für die neugeschaffenen Gruppen geeignetes Personal gefunden werden konnte, obwohl es tatsächlich nicht leicht war.

5.2 Bekanntgaben Frau Kilian

Die seit dem 02.09.2019 freie Planstelle im Bereich der stationären/teilstationären Hilfen ist wieder mit einer Vollzeitkraft besetzt. Die **Abt. wirtschaftl. Jugendhilfe** besteht in diesem Bereich nun aus 2 Vollzeitkräften.

- 5.3 Am 23.09.2019 hat eine neue Mitarbeiterin in der **Abt. Unterhaltsvorschuss/BAföG** den Dienst aufgenommen.
- 5.4 Eine Studentin wird das Amt für Familie und Jugend ab 01.11.2019 im Bereich **Controlling** unterstützen.
- 5.5 Die **Abt. Jugendgerichtshilfe** wird seit 01.10.2019 durch einen Werkstudenten unterstützt.
- 5.6 Die **Außenwohngruppen** für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im **Kirchenweg 21** und **Breitstraße 8** wurden aufgelöst. Das Anwesen Kirchenweg wurde von Herrn Hilterhaus verkauft. Zum 31.12.2019 erfolgt die Übergabe an die neuen Eigentümer. Die Jugendlichen müssen das Anwesen bis zum 15.11.2019 verlassen, da noch Rückbaumaßnahmen durchzuführen und das Wohnhaus auszuräumen ist. Ebenso wird die Wohngruppe Breitstraße 8 zum 31.12.2019 aufgelöst. Die Jugendlichen erhalten noch eine Nachbetreuung.
- 5.7 Das Angebot „**Empfängnisverhütung**“ der Stadt Ansbach wurde bereits von 4 Frauen in Anspruch genommen und sie wurden dahingehend beraten. Aufgrund des FLZ-Berichts kamen positive Feedbacks von anderen Institutionen und Behörden.
- 5.8 Aufgrund des FLZ-Artikels konnten 2 neue männliche **Honorarkräfte** gewonnen werden.
- 5.9 Für Mittelfranken sind 14 **Kinderärzte**-Neuzulassungen geplant, um den der Fachärztemangel zu beheben. Bei einem Gespräch mit der KVB wurde mitgeteilt, dass die Stadt Ansbach und der Landkreis Ansbach über der Bedarfsdeckung liegt. Ab 01.01.2020 sollen deshalb 14 neue Kinderärzte für Mittelfranken zugelassen werden.
- 5.10 Seit 01.09.2019 werden die **§ 16 a-Fälle** wieder vom Jobcenter bearbeitet. Die Anträge bezüglich **Mittags- und Hausaufgabenbetreuung** werden seit 01.09.2019 von der Schulverwaltung bearbeitet.
- 5.11 In der **Gebührensatzung des Kinderhauses Kunterbunt** wurde der Elternzuschuss in Höhe von 100,00 € in § 5 a berücksichtigt und „TIZ-Kids“ als Außenstelle aufgenommen.

5.12 Anfrage Dr. von Blohn

Frau Dr. von Blohn möchte den Sachstand bezüglich der Nachfolge von Frau Freitag wissen.

Herr Nießlein erklärt, dass derzeit die kommissarische Leitung durch Frau Sandra Kilian übernommen wird. Die Wiederbesetzung von 2 Referentenstellen hatten Vorrang. Erst dann erfolgt die Wiederbesetzung der Jugendamtsleiterstelle.

Herr Fabi bedankt sich für die ausführlichen Bekanntgaben.

5.13 Bekanntgabe Herr Ehnes

Herr Ehnes gibt bekannt, dass vom Erzbischöfliche Jugendamt eine Zuckerwattemaschine und eine Popcornmaschine angeschafft wurden. Diese kann gegen eine kleine Spende ausgeliehen werden.

Dient zur Kenntnis.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.07.2019 wurde durch Auflage genehmigt.

Carda Seidel
Oberbürgermeisterin

Elke Pickenhahn
Schriftführer/in